Sonntag, 6. Juli 2025, 18.00 Uhr
im St. Viktor-Dom zu Xanten
Einlass: 17.15 Uhr

Keine Platzreservierung, freier Eintritt,
nach dem Konzert bitten wir um eine Spende.

Verein zur Erhaltung des Xantener Domes e.V.

Der Xantener Dombauverein möchte den St. Viktor-Dom auch musikalisch erlebbar machen. Mit dem alljährlichen Benefizkonzert bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern und Sponsoren. Der Eintritt ist frei, wir danken Ihnen für eine großzügige Spende zur Erhaltung des Xantener Domes. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Sparkasse am Niederrhein
IBAN: DE55 3545 0000 1150 0008 16
BIC : WELADED1MOR

Volksbank Niederrhein eG
IBAN: DE74 3546 1106 1000 2400 16
BIC: GENODED1NRH

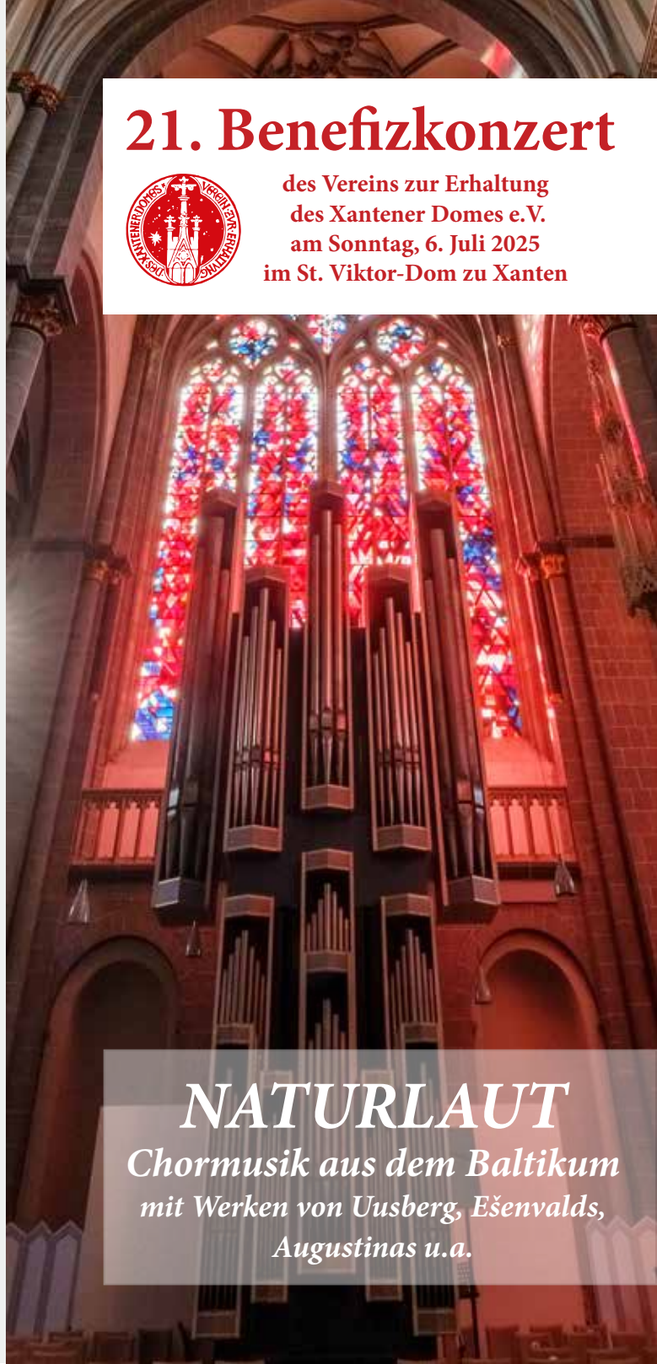
Haus Thomas, Kapitel 10
46509 Xanten

Telefon: 0 28 01 | 7 08 30
Telefax: 0 28 01 | 7 08 32

www.xantener-dombauverein.de
Instagram: xantener_dombauverein
E-mail: info@xantener-dombauverein.de

Foto: Birgit Häfner

Silke Löhr, Akademische Musikdirektorin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Dirigentin des Universitätsorchesters und des UNICHORs, studierte zunächst Musik und Mathematik in Köln, anschließend Orchesterleitung in Utrecht (Niederlande). Dort legte sie nach dem Examen mit Auszeichnung auch ihr Konzertexamen ab. Sie ergänzte ihre Ausbildung durch Meisterkurse u. a. bei Kurt Masur, Peter Eötvös, Jorma Panula, Helmuth Rilling und Eric Ericson. Außerdem erhielt sie Unterricht bei Sir Simon Rattle und wurde durch das Dirigentenforum des Deutschen Musikrats gefördert.
Von 2003 bis 2005 war Silke Löhr Assistentin des Radio Filharmonisch Orkest Holland beim niederländischen Rundfunk in Hilversum. Bei den Bergischen Symphonikern leitete sie als Stipendiatin der Orchesterakademie in der Spielzeit 1999/2000 zahlreiche Konzerte. 1999 hat ihr das Land NRW den Förderpreis für Musik verliehen. Dirigierverpflichtungen führten Silke Löhr u. a. zu den Düsseldorfer Symphonikern, dem WDR Sinfonieorchester Köln, dem Radio Kamerorkest und Radio Symfonie Orkest des Niederländischen Rundfunks, dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz, der musikfabrik NRW, an das Oldenburgische Staatstheater und die Komische Oper Berlin.
2022 wurde Silke Löhr von der Zentralen Gleichstellungsbeauftragen der Heinrich-Heine-Universität mit dem Titel „Heine-Mensch“ ausgezeichnet, der besonderes Engagement für Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit würdigt.



21. Benefizkonzert

des Vereins zur Erhaltung
des Xantener Domes e.V.
am Sonntag, 6. Juli 2025
im St. Viktor-Dom zu Xanten

NATURLAUT

Chormusik aus dem Baltikum
mit Werken von Uusberg, Ešenvalds, Augustinas u.a.

UNICHOR Düsseldorf / Foto: Susanne Diesner

UNICHOR

Der UNICHOR der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wurde 1989 gegründet und vereint seitdem Sängerinnen und Sänger und die Mitarbeitenden aller Düsseldorfer Hochschulen. In variabler Besetzung, von Kammerchor bis Oratorienchor pflegt der UNICHOR ein breites Repertoire, welches sich geistlicher wie weltlicher Musik gleichermaßen verpflichtet fühlt. Auf diese Weise präsentiert der UNICHOR vielfältige Konzertprogramme, die sich von A-capella-Literatur bis zu oratorischen Werken strecken. Die größten Werke werden regelmäßig gemeinsam mit dem Universitätsorchester der HHU u. a. in der Tonhalle Düsseldorf musiziert. Der UNICHOR ist inzwischen zu einem Kulturträger der Stadt Düsseldorf geworden und konzertiert regelmäßig in Kirchen und Konzerthäusern in ganz NRW. Konzertreisen führten das Ensemble u. a. bereits in viele Länder Europas sowie nach Brasilien, Südkorea und Japan.

Programminformation

Die vergleichsweise kleinen baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen verfügen über eine einzigartige Sing- und Chormusikkultur, die weltweit ihresgleichen sucht. Auch heutzutage ist das Singen allgegenwärtig, und eine Fülle von Werken aus der Feder einer international hochgeschätzten, jungen Komponistengeneration des Baltikums wird von Chören in aller Welt aufgeführt. Die Musik begeistert durch ihre Sinnlichkeit, harmonisch betörend schöne Klänge, eingängliche, volkstümliche Melodien, einen grenzenlosen Erfindungsreichtum und eine fast spirituelle Darstellung der Natur. Das heutige Programm NATURLAUT widmet sich dieser besonderen Verbindung und möchte Ihnen die Schönheit baltischer Chormusik präsentieren.
Im estnischen Eröffnungsstück „Muusika“ vertont Pärt Uusberg einen Text, der stellvertretend für das heutige Programm stehen könnte:

Irgendwo muss es den ersten harmonischen
Klang geben,
Irgendwo in der weiten Natur, verborgen
Findet er sich in der großen Ausdehnung und Weite
Der Entfernungen zwischen den Milchstraßen.
Er findet sich in der Helligkeit der Sonne,
In kleinen Blumen, im Windeshauch im Wald,
In der Stimme der Mutter, deren Musik aus dem Herzen spricht, oder im Wasser der Tränen,
Irgendwo muss die Unsterblichkeit sein.
Irgendwo findet sich der erste harmonische Klang.
*Wie sonst könnte er als Musik in das Herz eines Menschen gelangt sein?**

Das wohl größte Volksfest des Baltikums findet zu Mittsommer statt: Man singt und tanzt die ganze Nacht am Feuer, mit Blumen- und Eichenlaubkränzen im Haar. Bis heute sind hier alte heidnische Traditionen lebendig. Die Werke von Arturs Maskats’ Janū Dziesma, Laura Jēkabsones Rota sowie Ligo! von Ārijs Šķepasts haben in diesem lettischen Mittsommerfest „Ligo“ ihren Ursprung.
Die Naturverbundenheit wird in vielen Werken durch archaisch anmutende Rhythmusinstrumente und faszinierende Klangmalereien im Chorklang spürbar. Die Komponistinnen und Komponisten zaubern Klänge, die wie aus einer anderen Welt, aus der Natur selbst oder gar vom Himmel zu stammen scheinen.
Augustinas‘ Werk „Tėvyne mūsų“ („Unser Heimatland“) ist geprägt von großer Liebe zu dem Land, den Menschen und der Natur Litauens. Angesichts der bewegten Geschichte des Landes, das in der Vergangenheit viel Fremdbestimmung erfahren hat, klingt das Werk wie ein Gebet: Ein Flehen, das kleine, zarte Licht der Heimat, das oft nur in weiter Ferne zu flackern schien, möge nicht erlöschen.

Freuen Sie sich auf eine musikalische, naturverbundene Reise mit dem UNICHOR durch Estland, Lettland und Litauen!

**Quelle: www.musicanet.org*

Ausführende

UNICHOR der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Leitung: AMD Silke Löhr
Haeeun Kim, Sopran